



SCHORNSTEINSET HELUZ SMART

Das optimale Schornsteinsystem können Sie je nach Energiestandard Ihres Hauses, des Gerätetyps und des von Ihnen gewählten Brennstoffs auswählen. Wählen Sie die richtige Lösung für Ihr sicheres und gut funktionierendes Zuhause.



Das HELUZ SMART Schornsteinset zeichnet sich durch seine praktischen Abmessungen und sehr einfache Montage aus. Der Schornstein besteht aus einem einteiligen keramischen Formstein und einem werksseitig isolierten isostatischen Einsatz, was die Installation sehr schnell und sicher macht. Mit einer Grundfläche von nur 32 x 32 Zentimetern ist er die optimale Lösung für Häuser mit Platzmangel. Die verfügbaren Durchmesser von 160 und 180 mm sind für die meisten gängigen Geräte geeignet. Der erforderliche Sicherheitsabstand zwischen dem Schornsteinmantel und dem umgebenden brennbaren Material beträgt dank der neuesten Zertifizierungen nur 30 mm.



ZUBEHÖR FÜR HELUZ-SCHORNSTEINSYSTEME

HELUZ bietet neben den Schornsteinsystemen auch eine breite Palette an Zubehör an. Neben Schornsteinreduktionen oder -überdachungen handelt es sich dabei besonders um dampfdichte Durchführungen zum einfachen Einbau des Schornsteins in Ihr Gebäude. Wir empfehlen, unsere technische Abteilung für die spezifische Auslegung des Schornsteinsystems und geeigneter Zusatzkomponenten zu konsultieren.

ALLGEMEINE INSTALLATIONSGRUNDSÄTZE

Der Schornstein ist ein hochfunktionales Element des Gebäudes und es muss darauf geachtet werden, dass er korrekt entworfen und ausgeführt wird. Vor allem ist zu bedenken, dass jedes einzelne Gerät spezifische Anforderungen an den Schornstein stellt, die beim Bau des Schornsteins beachtet werden müssen. Unter anderem muss der Durchmesser des Schornsteins angemessen gewählt werden (Überprüfung durch Berechnung), die Lage des Schornsteins muss entsprechend den Parametern des Geräts gut überlegt sein usw.

Untrennbarer Bestandteil der Installationsanleitung ist der Lieferschein und das Prüfetikett, auf dem die technischen Parameter des Schornsteinsystems angegeben sind.

Bei der Installation dürfen nur Originalteile und Klebemörtel verwendet und alle einschlägigen Normen und Bauvorschriften beachtet werden. Der entstehende Schornsteinkörper muss die grundlegenden Anforderungen der ČSN EN 73 4201 erfüllen.

BEVOR SIE BEGINNEN

Vor Beginn der Installation müssen geeignete Temperaturbedingungen sichergestellt werden. Die zulässige Mindesttemperatur für die Installation beträgt +5 °C (für die Dauer der Installation und die folgenden 72 Stunden). Bei niedrigeren Temperaturen ist der Einbau nicht zulässig. Wenn die Umgebungstemperatur über 25 °C liegt, müssen die Kontaktflächen der Ziegelblöcke mit Wasser befeuchtet werden. Als Nächstes ist für einen ausreichend tragfähigen Untergrund zu sorgen, der die Last des Schornsteins auf den Bodengrund überträgt. Dieser Sockel muss abgedichtet werden, um das Eindringen von Bodenfeuchtigkeit in den Schornsteinmantel zu verhindern. Bevor mit der eigentlichen Installation begonnen wird, müssen die Lage des Schornsteinkörpers, die Art des Kondensatabflusses,

die Höhe des Rauchabzugs richtig ausgemessen werden. Gleichzeitig ist es notwendig, eine ausreichend große Durchführung des Schornsteins und durch die Decken und Böden, oder die Durchführung des zukünftigen Rauchfangs durch die Wand zum Schornsteinzug vorzubereiten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass es einfacher ist, den Schornstein zuerst trocken zu montieren und auf die Höhe des Schornsteinzugs zuzuschneiden und dann die Klebmasse anzumischen und alle Teile zusammenzukleben. DER ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEINZUG DARF NICHT ÜBER DIE KANTE (ECKE) DES SCHORNSTEINS GEFÜHRT WERDEN.

Für den Bau des Schornsteins benötigen Sie die richtigen Werkzeuge und Geräte (Maßband, Wasserwaage, Kelle, Spachtel, Winkeleisen, Mischaufsatz für Bohrmaschine, Mörtel,

Winkelschleifer oder Säge zum Schneiden von Ziegeln, Kreuzschlitzschraubenzieher, Messer zum Schneiden der Isolierung, Senklot, Pinsel, Stein- oder Diamantscheibe für Winkelschleifer).

Reinigen Sie alle Komponenten des Schornsteinsystems vor der Benutzung von Staub und Schmutz (z. B. mit einem feuchten Pinsel). Wenn die Schornsteininstallation unterbrochen wird, muss der Schornstein abgedeckt werden, um Schäden durch Regen oder Bauschutt zu vermeiden. Befindet sich der Schornstein außerhalb des Gebäudes, empfehlen wir, ihn mit mindestens 50 mm Wärmedämmung (kein Polystyrol) zu versehen. Wenn Installationen (Kabel, Abfälle) in einem leeren Schacht verlegt werden, müssen diese Werkstoffe einen Mindesttemperaturbereich von 70 °C aufweisen.

MAUERWERK AUS ZIEGELBLOCKS

HELUZ SB Dünnfugenmörtel für Ziegelformstücke wird mit einer Rolle auf die Auflagefläche der Blöcke aufgetragen. Mischen und verwenden Sie die Klebstoffe immer gemäß den Anweisungen!



STATISCHE VERSTÄRKUNG DES SCHORNSTEINS

Die kontinuierliche Verankerung des Schornsteinkörpers an der umgebenden Konstruktion ist mindestens **alle 4 m der Höhe erforderlich**.

Für den Teil des Schornsteins über dem Dach, der höher ist als **1,3 m vom letzten Ankerpunkt, muss der Schornstein statisch verstärkt werden**.

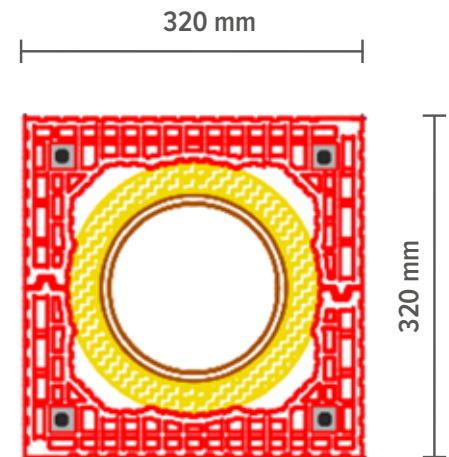
Die Ecklöcher im Schornsteinblock sind für diesen Zweck vorgesehen. In diese kann eine Versteifung eingesetzt und mit einer Vergussmasse gefüllt werden.

Es wird nicht empfohlen, Mischungen mit hoher Schrumpfung zu verwenden, da sie die

Festigkeit der Schornsteinverkleidung beeinträchtigen können. Dadurch entstehen vier biegesteife Stahlbetonstützen, die die Festigkeit des Schornsteinkörpers im Teil des Schornsteins über dem Dach deutlich erhöhen.

Im Falle einer Versteifung sind während des Aufmauerns des Schornsteins rechtzeitig Stopfen in die Ecköffnungen einzusetzen. Der Abstand der Stopfen **unter der Dachebene muss die gleiche Höhe haben wie die Höhe des darüber liegenden Dachteils**.

Diese Stopfen verhindern, dass der Mörtel in die unteren Teile



des Schornsteins fließt (die Stopfen sind Teil der Versteifung). Ausnahmen müssen mit dem Hersteller oder Planer des Schornsteins abgesprochen werden.

VOR DER INBETRIEBNAHME DES SCHORNSTEINS

Vor der Inbetriebnahme muss jeder Schornstein von einer sachkundigen Person (Prüftechniker) abgenommen werden, die die Richtigkeit der grundlegenden Angaben und den korrekten Anschluss des Geräts an den Schornstein überprüft. Diese Regel gilt auch für den Anschluss einer vorübergehenden Heizung vor Abschluss der Bauarbeiten. ACHTUNG: Der Schornstein muss in seiner gesamten Höhe beschichtet werden.

REGELN FÜR DIE BENUTZUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein kann **3 Tage** nach Abschluss der Installation (bei Umgebungstemperaturen über 10 °C) in Betrieb genommen werden. Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen (bis zu 10 °C) ist die Zeit zwischen Abschluss der Installation und Inbetriebnahme **wesentlich länger (5 bis 10 Tage)**! Wir empfehlen, bei Unklarheiten Ihren Lieferanten zu konsultieren.

Direkte Flammeneinwirkung auf die isostatische Auskleidung ist zu vermeiden (durchschnittliche Flammentemperatur ca. 900 °C)! Direkte Flammeneinwirkung oder **Einwirkung von Temperaturen über 600 °C** kann **Risse verursachen** (z. B. bei vorübergehender Temperierung des Gebäudes, Überhitzung lokaler Öfen, Verwendung eines ungeeigneten Kamineinsatzes – ohne obere Klappe – oder Verwendung eines Holzgaskessels, der nicht über eine kontrollierte Abgastemperaturregelung für die Heizung verfügt).

AUS DIESEN GRÜNDEN GELTEN FÜR DIE NUTZUNG DES SCHORNSTEINS FOLGENDE REGELN ▼

- Verhindern Sie, dass Rauchgase mit einer Temperatur von mehr als 600 °C die isostatische Auskleidung erreichen, und verhindern Sie, dass Flammen in den Schornstein eindringen können
- Stellen Sie das vorübergehende Heizgerät so weit wie möglich vom Schornstein entfernt auf und verwenden Sie ein langes Abgasrohr, biegen Sie den Rauchgaseinlass gegebenenfalls mit mehreren Bögen ab, VORSICHT bei älteren Gerätetypen ohne Blende (Deflektor) - die häufigste Ursache für Probleme
- Betreiben Sie den lokalen Kaminofen mit optimaler Leistung, temperaturbedingte Farbveränderungen des Geräts oder des Rauchrohrs bedeuten ein erhöhtes Risiko
- Verwenden Sie einen Kamineinsatz oder Kaminofen mit einer Blende (Deflektor), um zu verhindern, dass Flammen in den Schornstein eindringen bei der Verwendung eines Holzgaskessels ist eine kontrollierte
- Regulierung des Heizvorgangs erforderlich, es muss der geeignete Brennstoff verwendet und gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers aufgelegt werden - z.B. kein nasses, ungetrocknetes Holz, Abfälle oder anderem ungeeignetem Material verbrennen, nicht zu viel Brennstoff nachlegen, das Gerät nicht „drosseln“ usw.

RISSBILDUNG DER ISISTATISCHEN EINSÄTZE UND DES RAUCHFANGS DURCH DIREKTE FLAMMENWIRKUNG ODER TEMPERATUREN ÜBER 600 °C SOWIE DIE RISSBILDUNG DURCH EINEN ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ANSCHLUSS DES GERÄTS ÜBER DIE ORIGINAL-REDUKTION VON HELUZ FALLEN NICHT UNTER DIE GARANTIE!

Um die langfristige Haltbarkeit des Schornsteins zu erhalten, wird empfohlen, die Schornsteinabdeckplatte und andere Betonelemente im Dachbereich alle 2 Jahre mit einer Grundierung (z.B. Alpalith StoneTec IS) zu behandeln.

Wenn alle Montageanweisungen und Gebrauchsregeln befolgt werden, ist eine einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Schornsteins garantiert. Die Nichtbeachtung dieser Regeln führt zum Erlöschen der Herstellergarantie (siehe Garantiekarte). Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinhändler oder direkt an den Hersteller – HELUZ cihlářský průmysl a.s.

VOR BEGINN DER BAUARBEITEN

Dieser rußbrandbeständige Systemschornstein ist für den trockenen atmosphärischen Betrieb und für alle Brennstoffarten ausgelegt. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, sollten Sie sich mit den Allgemeinen Montageanweisungen von HELUZ vertraut machen (siehe S. 2).

Alle für den Bau des Schornsteins zu verwendenden Komponenten (Ziegelblöcke, Auskleidung, Abdeckplatte, Kragen) müssen zuvor von Staub und Schmutz befreit werden.

Wir empfehlen, den Schornstein zunächst zusammenzustellen und die erforderlichen Löcher bis zur Höhe des Rauchabzugs zu schneiden, bevor Sie die erforderlichen Mörtel anmischen und alle Teile zusammenkleben.

INSTALLATIONSANLEITUNG – HELUZ SMART



ANMISCHEN DES MAUERMÖRTELS



AUSRICHTEN DER FUNDAMENTPLATTE



AUFTRAGEN DES MÖRTELS



EINSETZEN DES ERSTEN SCHORNSTEINBLOCKS UND SEIN GENAUES AUSRICHTEN



EINSETZEN DER KONDENSATWANNE



AUFTRAGEN DES MAUERMÖRTELS AUF DIE FUGE



AUFTRAGEN DES FUGENMÖRTELS AUF DIE WANNE



**EINSETZEN DER REINIGUNGSÖFFNUNG
(ZIEGELBLOCK OHNE WÄRMEDÄMMUNG)**



ZUSCHNEIDEN DER ZIEGELBLÖCKE NACH BEDARF



EINSETZEN DER ZUGESCHNITTENEN ZIEGELBLÖCKE



**AUFTRAGEN DES FUGENMÖRTELS
IN JEDE STUTZENVERBINDUNG**



**EINSETZEN DES WERKSEITIG ISOLIERTEN
EINSATZES**



DISTANZELEMENTE



EINSETZEN DES RAUCHABZUGS



**EINSETZEN DES ZUGESCHNITTENEN ZIE-
GELBLOCKS**



FORTSETZUNG DER MAURERARBEITEN



TROCKENMONTAGE DER ABDECKPLATTE, UM DAS DETAIL DES ABSCHLUSSES ZU MESSEN



ERFORDERLICHES ABKÜRZEN DES LETZTEN SCHORNSTEINEINSATZES ABMESSEN



MÖGLICHES SCHNEIDEN DES EINSATZ, UM DIE GEWÜNSCHTE HÖHE DES RAUCHABZUGS ZU ERREICHEN



EINSÄTZE MIT EINEM WINKELSCHLEIFER MIT GEEIGNETER SCHEIBE SCHNEIDEN



**FUGENMASSE AUF DEN ABGESCHNITTENEN EINSATZ AUFTRAGEN UND DEN ABSCHLUS-
SKRAGEN AUFKLEBEN**



**ZWISCHEN DER FLÄCHE DER ABDECKPLATTE UND DER UNTERKANTE DES KRAGENS
BLEIBT EIN SPALT VON 1,5 CM**

HELUZ cihlářský průmysl a. s.

U Cihelny 295
373 65 Dolní Bukovsko, CZ
[heluz.at](https://www.heluz.at)

Kundeninfo
800 212 213 | info@heluz.cz



11/2023

Technische Änderungen vorbehalten.